Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Militärsanitätsvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Militärsanitätsvereins

fand programmmäßig am 20. und 21. Mai in Glarus statt. Trotz des wirklich nicht einladenden Maienwetters war sie zahlreich besucht und nahm einen wohls gelungenen Verlauf. Für den regelmäßigen Besucher der Delegiertenversammlungen des Militärsanitätsvereins ist es eine Freude, fast von Jahr zu Jahr bei diesem Anlaß Fortschritte in der Sachtichkeit der Geschäftsbehandlung und im eifrigen Streben nach den löblichen Zielen des Vereines konstatieren zu können.

Eine ziemliche Anzahl von Teilnehmern, darunter auch der Berichterstatter, nahm teil an der Beerdigung des so jäh aus seinem Wirkungskreise gerissenen Herrn Oberst Herm. Ister, die am Samstag Nachmittag unter großer Beteiligung in Basel stattsand, und kam so erst am späten Abend nach Glarus. So können wir nur vom Hörensagen berichten, daß die von der Sektion Glarus arrangierte und mit Hülfe dortiger Vereine flott durchgeführte freie Vereinigung in den "Drei Sidgenossen" allgemeinen Anklang fand, wie überhaupt der Militärsanitätsverein Glarus für seine wohldurchdachte Organisation des Sanitätstages und Behörden und Bevölkerung sür ihre wirksame Beihülfe wärmste Anerkennung verdienen.

Bünktlich um 73/4 Uhr begannen im Landratssaale des Regierungsgebäudes unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Wachtmeister Delacrausaz die Verhand= lungen, die, trots mancher Schwierigkeiten, wie sie die Doppelsprachigkeit der Teilnehmer bedingt, in 3½ Stunden ruhig abgewickelt wurden. Bei der Besprechung der Jahresrechnung wurde von den Rechnungsrevisoren auf die hohen Druckkosten hingewiesen, die alljährlich durch den Sahresbericht entstehen und nach eingehender Diskussion der Zentralvorstand beauftragt, sowohl im Umfang des Berichtes als in der Höhe der Auflage Reduktionen vorzunehmen und so die Kosten zu ver= mindern. Als Rechnungsrevisoren pro 1905/06 wurden bezeichnet die Sektionen Winterthur und Wald-Rüti. An Stelle von Laufanne, das während zwei Jahren den Vorort innegehabt und die vielen damit verbundenen Arbeiten, dank nament= lich seinem unermüdlichen Präsidenten, in vorzüglicher Weise besorgt hatte, wurde St. Gallen als neuer Sit des Zentralkomitees bestimmt. Dem abtretenden Borstand wurde der wohlverdiente Dank für seine tüchtige Geschäftsführung ausgesprochen. Zur Uebernahme der Delegiertenversammlung im Jahre 1906, in dem der Schweiz. Militärsanitätsverein auf ein 25jähriges Wirken zurückblicken kann, erklärte sich in verdankenswerter Weise die Sektion Basel bereit, so daß dieses Schmerzenstraktandum zur allgemeinen Besriedigung in unerwartet glatter Weise erledigt werden konnte.

Der Jury für die schriftlichen Preisarbeiten lagen diesmal bloß zwei Arbeiten zur Beurteilung vor. Der einen, verfaßt von Korporal E. Reymond, Sektion Beven, konnte ein Diplom, der andern, ebenfalls von einem welschen Verfasser herrührend, als Aufmunterung eine lobende Erwähnung zuerkannt werden. Wir wollen hoffen, daß den Preisaufgaben das nächste Mal, namentlich in den deutschen Sektionen, mehr Beachtung geschenkt werde. Zu einer lebhaften Diskussion führte der Antrag der Sektion Liestal auf Einführung von obligatorischen Sektionswettübungen ansählich der Jahresversammlung. Von den meisten Rednern wurden solche Wettsübungen als zur Zeit undurchführbar bezeichnet. Die einen befürchteten davon eine schwere Schädigung für die schwächeren Sektionen und allgemein hielt man die sinanzielle Belastung, die durch solche Wettübungen verursacht würde, für zu groß und die Frage in den Details für zu wenig abgeklärt. Mit großem Mehr wurde der Antrag abgekehnt, immerhin unter Verdankung an die Sektion Liestal für ihre Bemühungen in der Angelegenheit. Schließlich wurde den Anregungen betreffend Umvandlung des schweizerischen Zentralsekretariates für freiwilligen Sanitätsdienst

in ein Zentralsefretariat des schweizerischen Noten Kreuzes und betressend Uebergang des Vereinsorgans "Das Rote Kreuz" in den Alleinbesitz des Zentralvereins vom Roten Kreuz ohne Opposition beigestimmt und auf Antrag des Zentralvorsstandes Wachtmeister Marthaler in Viel, der seit vielen Jahren sich um den

Militärfanitätsverein verdient gemacht hat, zum Chrenmitglied ernannt.

Nach einem flotten Festzug durch die Stadt, unter Führung der Stadtmusik, vereinigte das Bankett im "Löwen" etwa 120 Teilnehmer. An demselben toastierte der Zentralpräsident auf die Stadt Glarus, Herr Hauptmann von Tscharner auf die Bestrebungen des Militärsanitätsvereins und Herr Regierungsrat Dr. Hesti, als Vertreter der Glarner Regierung, in gehaltvoller Rede auf die freiwillige Hülfe und das Vaterland, dem sie dient. Oberstlieutenant W. Sahli überbrachte, als Vertreter des Herrn Oberseldarztes und der Direktion des Roten Kreuzes, Grüße und Glückwünsche und widmete dem so früh der Sanitätstruppe entrissenen Oberinstruktor Oberst Isler Worte dankbarer Erinnerung.

Anschließend an eine Zusammenstellung von Gegenständen für das alpine Rettungswesen, die das glarnerische Rote Kreuz im Saale veranstaltet hatte, demonstrierte noch Hauptmann Lardy aus Genf eine von ihm konstruierte Schlittentragsbahre für Transport von Verwundeten in den Felsen des Saldve. Gewürzt durch die tönenden Weisen der Stadtmusik flogen so die Stunden rasch dahin und nur zu rasch schlug die Abschiedsstunde, die Delegierte und Gäste wieder davon führte

nach allen Richtungen unseres Vaterlandes.

Ordentliche Delegierten-Versammlung des Schweiz. Bentralvereins vom Roten Kreuz

->-```}-----

Samstag und Sonntag den 17. und 18. Juni 1905 in Neuenburg.

Frogramm:

Samstag, 17. Juni. Nachmittags: Ankunft der Teilnehmer; Bezug der Festsfarten im Bahnhosbuffet; jeder Teilnehmer erhält zum Preis von Fr. 5 ein Convert mit Festkarte, Festzeichen, Plan der Stadt Neuenburg und Angabe der Hotels. — Die Festkarte berechtigt zur Teilnahme an der Zusammenkunft vom Samstag Abend nebst Imbiß, sowie zum Bankett und an der Seefahrt vom Sonntag.

8½ Uhr abends: Gemütliche Zusammenkunft und Konzert auf der Terrasse des Hotels Terminus gegenüber dem Bahnhof. Bei schlechtem Wetter sindet

die Zusammenkunft in der Dépendance des Hotels statt.

Sonntag, 18. Juni. 8 Uhr morgens: Delegierten-Versammlung in der Aula der Akademie.

Traktandenliste: 1. Appell der Delegierten. 2. Protofoll der Delegiertens Versammlung in Schaffhausen. 3. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1904. Budget pro 1906. 4. Wahl der Kontrollstellen für die Rechnung pro 1905. 5. Wahl derjenigen Direktionsmitglieder, die durch die DelegiertensVersammlung zu wählen sind. 6. Referate: a) Die Teilung der Arbeit zwischen dem Zentralverein und den Zweignereinen vom Roten Krenz. Referent: Herr Dr. W. Sahli, Bern; b) La garde-malade laïque. Reserent: Herr Dr. Krafft, Lausanne. 7. Ansträge der Direktion auf Statutenrevision. Umwandlung des Zentralsekretariates und